

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 17

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(i. Storken.)

Neunter Jahrgang.

17. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Böh, Eberle & Co.

1902.

Inhalt.

	Seite:
Wir fahren. Von P. Joseph Staub O. S. B.	513
Die Schule vor der Reformation. Von P. Richard Stettler, O. C., Professor in Stans	514
Welche Anforderungen muß das Lehrerseminar an die Lehramtskandidaten stellen für den Eintritt in dasselbe? Von Seminardirektor Dr. Stöckel in Rickenbach bei Schwyz	519
Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten. III. Von Et. Frei. (Mit zwei Bildern)	524
Die Erziehung in Rücksicht auf die Anlagen und Talente	526
Humor	529
Ein Jubiläum. Von G. H. in G. (Mit Bild)	530
* Ein verspäteter Nachruf	532
Welche Bedeutung hat die Aufmerksamkeit für die Schule, und wie ist sie zu erreichen? Von Frä. B. Viskiger. (Schluß)	533
Mietvertrag. Von Rektor Dammers	536
Aus St. Gallen, Zug, Nidwalden und Appenzell J. Rh. (Korrespondenzen)	540
Umschlag: Briefkasten, Korrespondenzen, Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Entwicklung der deutschen Sprache etc. und die Pflichten eines Kirchenchores sind gesetzt, konnten aber trotz besten Willens in dieser Nummer keine Unterkunft finden, im nächsten Hefte siegen sie aber sicherlich über andere Konkurrenten.
2. Dr. G. Auf die Verleumdungen und pikanten Anekdoten, wie sie hier und da in besagtem Organe an wenig auffälliger Stelle sich einnisten, (natürlich ohne Absicht) kommen wir zu passend scheinender Zeit zurück. Maden lassen, es hat alles seine Zeit. —
3. Der Schluß des in No. 16 angehobenen Artikels „Erziehungswesen im Kanton St. Gallen etc.“ mußte aus technischen Gründen für Heft 18 zurückgelegt werden.
4. Das Zentralfest — soviel können wir heute schon andeuten — findet in der letzten Woche September ev. erste Woche Oktober in Stans statt. Katholische Lehrer rüftet euch, erscheint zahlreich, forget einmal, daß jedermann erkennen muß, der katholische Lehrer weiß, was er will, und hat den Mut, offen zu seinen Begehren zu stehen. Nur eine zahlreiche Versammlung aller Interessenten kann ermutigen und für die Zukunft wirksam sein. —
5. Die Lehrprobe in heutiger Nummer ist dem „Archiv für die Schulpraxis“ von Lehrer (nunmehr Rektor) Schiffels entnommen. Es seien diese ganz vortrefflichen Blätter, die monatlich 2mal je 24 Seiten stark bei Schöningh in Paderborn erscheinen, warm empfohlen. Sie bilden ein bestes Waffenarsenal für die Fortbildung des Lehrers, speziell nach der methodischen Seite seines praktischen Berufslebens. —
6. Lehrerin G. R. Ihrem Bedürfnisse entsprechen die „Erzählungen für Schulkinder“, 16seitig à 5 Pf. in der Limburger Vereinsdruckerei (Limburg a. d. Lahn). Meines Erinnerns ist die fünfte Serie bereits bis zum 8. Heftchen gediehen. Sie erscheinen unter aktiver Mitwirkung deutscher Lehrerinnen und haben bereits bedeutende Zugkraft in den Kreisen der Kleinen. —

* Lehrerexerzitien 1902.

Im Exerzitienhause zu Wolhusen (Kt. Luzern) finden kommenden Herbst folgende Lehrerexerzitien statt: 1. Vom 29. September abends 7 Uhr bis Freitag den 3. Okt. vormittags und 2. von Montag den 6. Oktober abends 7 Uhr bis Freitag den 10. Oktober vormittags. An Hand dieser Angaben ist die bezügliche Notiz im „Vaterland“ vom 1. August abhin zu corrigieren. — Anmeldungen sind zu richten an das übliche Exerzitienhaus in Wolhusen oder an Lehrer Reinhard in Eich bei Sempach bis zum 25. September bzw. bis zum 30. September. — Die H. H. Kollegen aus dem Kt. Luzern werden hiemit höflichst ersucht, wenn möglich die ersten Exerzitien vom 29. September zu besuchen. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Das Luzerner Organisationskomitee.